ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor I www.zt-aktuell.de

Nr. 6 | Juni 2012 | 11. Jahrgang | ISSN: 1610–482X | PVSt: F 59301 | Entgelt bezahlt | Einzelpreis 3,50 €

ANZEIGE

KZVB gegen Rückzahlung

„Überschüsse für die Patientenversorgung verwenden", so lautet der Tenor des Statements des KZVB-Vorsitzenden Dr. Janusz Rat.

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB) spricht sich gegen Beitragsrückzahlungen in der gesetzlichen Krankenversicherung aus. „Die Überschüsse sollten für die Verbesserung der Patientenversorgung eingesetzt werden", erklärt der KZVB-Vorsitzende Dr. Janusz Rat. Die Zahnmedizin sei in der gesetzlichen Krankenversicherung seit Jahren unterfinanziert, argumentiert die KZVB. So komme es bei der größten bayerischen Krankenkasse regelmäßig zu Budgetüberschreitungen im Bereich der konservierenden Zahnbehandlung im zweistelligen Millionenbereich. Die Budgets müssten deshalb dringend an den Behandlungsbedarf angepasst werden, so wie es auch das Versorgungsstrukturgesetz vorsehe. Im ärztlichen Bereich sehe es nicht anders aus.

© liveostockimages

» Seite 2

ZT Aktuell

Effektive Laborführung

In einer sechsteiligen Serie beschreiben Dagmar Charbonnier und Ulrich Bergmann ihre Prinzipien effektiver Laborführung.

Wirtschaft
» Seite 8

Wieder kraftvoll zubeißen!

ZTM Thomas Weiler dokumentiert die Herstellungsschritte einer Titanstegversorgung auf drei Implantaten.

Technik
» Seite 12

41. ADT

„Digitale Zahnmedizin – Innovationen in der Kooperation Zahnarzt/Zahntechniker"

Service
» Seite 28

Abbau von Fehlanreizen

VDZI plädiert für qualitätsorientierten Wettbewerb.

Am 15. März 2012 fand anlässlich der Internationalen Handwerksmesse in München der 2. Medientag des Handwerks statt. Unter dem Titel „Die Gesundheitshandwerke – Chancen und Risiken im Zukunftsmarkt Gesundheit" präsentierten die fünf Präsidenten der Gesundheitshandwerke den Journalisten vor Ort folgende, gemeinsame Positionen:

1. „Patientenschutz durch Meisterpräsenz und Höherpositionierung" – Präsident Thomas Truckenbrod, Zentralverband der Augenoptiker (ZVA)
2. „Ausbildung im Gesundheitshandwerk und seine Zukunftsperspektiven" – Präsident Werner Dierolf, Zentralverband Orthopädieschuhtechnik (ZVOS)
3. „Leistungsgerechte Beteiligung im Gemeinsamen Bundesausschuss umsetzen" – Vizepräsident Olaf Kelz, Bundesinnungsverband für Orthopädie-Technik
4. „Strikte Korruptionsbekämpfung sichert mehr Wettbewerb" – damaliger VDZI-Präsident Jürgen Schwichtenberg
5. „Exportschranken für Gesundheitshandwerke abbauen" – Präsidentin Marianne Frickel, Bundesinnung der Hörgeräteakustiker (BIHA)

Der damalige VDZI-Präsident Schwichtenberg hat sich im Namen der Gesundheitshandwerke gegen die problematischen Marktentwicklungen gegenseitiger Vorteilsnahme und Vorteilsgewährung zwischen Ärzten und Gesundheitshandwerken ausgesprochen. Bestehende Fehlanreize im Gesundheitssystem und berufswidriges Ge-

» Seite 2

ANZEIGE

Gerichte werden entscheiden

Hebelt GOZ-Neubewertung 3,5-fach Gebührenrahmen aus?

Bei einer Reihe von Leistungen, die in der GOZ aufgewertet wurden, verweigern eine Reihe von PKVen eine Erstattung, die über den 2,3-fachen Gebührensatz hinausgehen, gegenüber den Versicherten.
Dabei verweisen sie auf die Begründung der Bundesregierung zum GOZ-Verordnungsentwurf des BMG. Darin hatte die Bundesregierung bei ihrer Abschätzung der finanziellen Auswirkungen der neuen GOZ die Erwartung geäußert, dass „bei einer ganzen Reihe häufig erbrachter und bisher (nach alter GOZ) deutlich über dem 2,3-fachen Satz berechneter Leistungen die Bewertung in Punkten auf Vorschlag der Bundeszahnärztekammer angehoben wurde. Im Gegenzug wird davon ausgegangen, dass künftig durchschnittlich der 2,3-fache Gebührensatz berechnet wird". Die BZÄK widerspricht den PKV- Behauptungen.
Damit sei bei den betreffenden Leistungen die Berechnung von Steigerungssätzen über dem

» Seite 2

ANZEIGE

Gysi-Preis 2013: Fördern und fordern Sie Ihre Azubis!

Die Zahntechniker-Innungen im VDZI verleihen Ihren Interessen die Stimme und das Gewicht in der Politik und beim Gesetzgeber. Von Kollegen für Kollegen - das ist die berufsständische Interessenvertretung in den Innungen.

UNSER ZIEL: Klare Regeln und Rahmenbedingungen, die Sie und Ihre Beschäftigten in die Lage versetzen, erfolgreich ein modernes Angebot an Zahntechnik zu präsentieren und zu sichern.

EIN STARKER NACHWUCHS: Der Nachwuchs junger, fachlich interessierter und engagierter Zahntechniker ist das Lebenselixier dieses Berufes. Der Gysi-Preis 2013 bietet den Auszubildenden im Zahntechniker-Handwerk die Chance, sich in einem bundesweiten Wettbewerb zu messen und zu profilieren. Unterstützen Sie Ihre Azubis und ermöglichen Ihnen eine Teilnahme.

INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG UNTER:
WWW.VDZI.DE I TEL.: 069-665586-0

VDZI VERBAND DEUTSCHER ZAHNTECHNIKER INNUNGEN